

ready2mains™ Programmier

ready2mains™

Produktbeschreibung

- Interface zur Programmierung von Tridonic Produkten über ready2mains, DALI und U6Me2
- Unterstützt Konfigurationsskripte
- Display und Tastatur für die manuelle Bedienung
- Entfernbare Stoßschutzhülle
- USB Interface zur einfachen Integration in automatisierte Testsysteme
- Parallele Programmierung von bis zu 5 LED-Driver (max. 400 VA)
- Stromeinstellbarkeit in 1-mA-Schritten
- Integriertes DALI USB Interface incl. intelligente 40 mA Busversorgung
- USB Mini-B Kabel 1 m enthalten
- 5 Jahre Garantie



Normen, Seite 3

Anschlussdiagramm und Installationsbeispiel, Seite 4

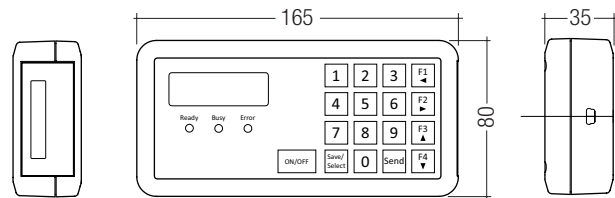


ready2mains™ Programmer

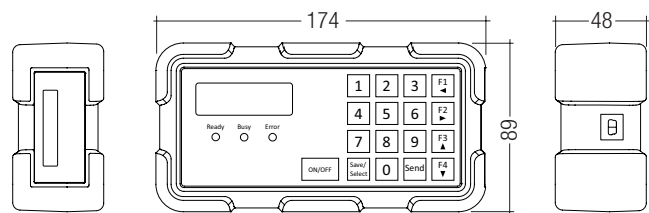
ready2mains™

Technische Daten

Wechselspannungsbereich	110 – 277 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Max. Last	400 VA
Max. Netzstrom	3 A
Anschlussklemmen	0,25 – 1,5 mm ²
Leitungslänge sekundär	≤ 5 m
Umgebungstemperatur ta	-25 ... +40 °C
Schutzart	IP20
Stoßschutzhülle	blau, entfernbar
Gehäuse	grau, ABS UL94V-0



ready2mains Programmer ohne Stoßschutzhülle



ready2mains Programmer mit Stoßschutzhülle

Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
ready2mains Programmer	28001206	1 Stk.	0,423 kg

1. Normen

EN 61347-2
 EN 61347-2-11
 EN 55015
 EN 61000-3-2
 EN 61000-3-3
 EN 61547
 Gemäß DALI Standard V2
 EN 62386-101
 EN 62386-102
 EN 60950-1 (USB)

1.1 Glühdrahttest

nach EN 60598-1 mit erhöhter Temperatur von 650 °C bestanden.

2. Allgemeines

2.1 Übersicht ready2mains Programmier

Der ready2mains Programmier ist ein vielseitiges Werkzeug um verschiedenste Tridonic-Produkte über ready2mains, DALI und U6Me2 zu programmieren.

Er kommt in Leuchtenproduktionen zur Anwendung und deckt eine breite Palette an Fertigungsprozessen ab, von der manuellen Programmierung bis zur vollautomatischen Produktion.

Darüber hinaus kann der Programmier in Outdoor Anwendungen verwendet werden, um LED-Driver über U6Me2 zu konfigurieren.

2.2 Hinweise

- Der Programmier schaltet die interne DALI-Stromversorgung ab, wenn am Bus eine zweite Versorgung erkannt wird.
- Um den Programmier als DALI-Interface zu verwenden ist keine Netzversorgung erforderlich.
Für den Betrieb via ready2mains ist eine Netzversorgung notwendig.
- Damit der Programmier als DALI-Interface verwendet werden kann, muss eine Firmware > 1.01.45 auf dem Programmier sein.
- Für Firmware-Upgrade siehe Handbuch.

3. Installation



Generell:

- Am Programmier dürfen max. 5 LED-Driver angeschlossen werden.
- Der Taster muss netzspannungsfest sein.
- Bei niedrigen Netzspannungen ist der max. Netzstrom von 3 A zu beachten (max. 330 VA bei 110 V).
- Um eine selektive Abschaltung im Fehlerfall zu gewährleisten, empfehlen wir einen eigenen Schutzschalter für den Programmier zu verwenden.
- Um einer Zerstörung des Programmers bei Falschverdrahtung der Leuchte (Erdschluss) vorzubeugen, wird empfohlen einen Trenntrafo plus adequate Sicherung vorzuschalten.
- Geräte für den Einsatz an Orten, an denen die Anwesenheit von Kindern unwahrscheinlich ist.

ready2mains:

- Für die Programmierung via ready2mains dürfen ausschließlich ready2mains-fähige LED-Driver angeschlossen werden.
- Während der Programmierung dürfen keine anderen LED-Driver oder Lasten angeschlossen werden.
- LED-Driver benötigen während der Programmierung eine Last.
- Empfohlen wird eine Last im oberen Bereich des Lastfensters (optimal wäre die höchstmögliche Last).
- Bei zu kleiner Netzleistung des LED-Treibers, kann unter Umständen das optische Feedback sytembedingt nicht ausgewertet werden.

DALI:

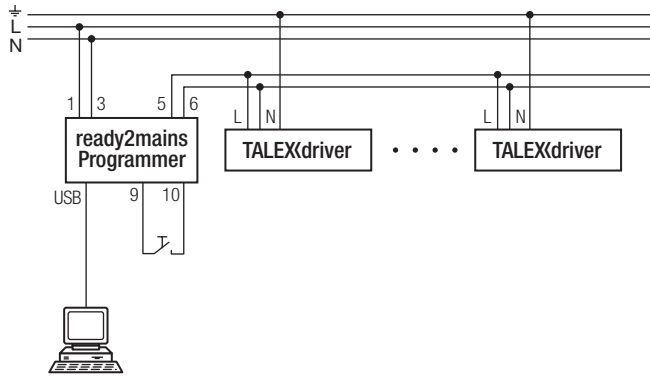
- DALI / DSI ist nicht SELV. Es gelten die Installationsvorschriften für Netzspannung.

U6Me2:

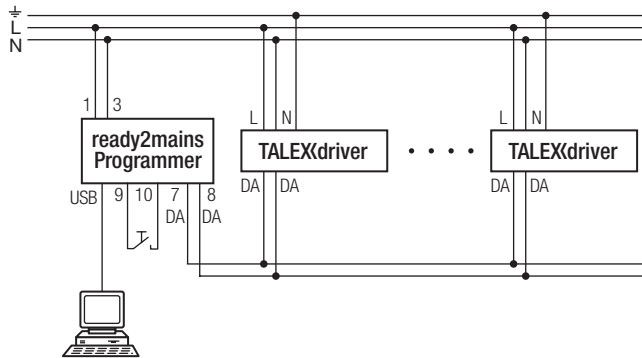
- Wenn die angeschlossene Last die max. Last überschreitet, muss ein Schütz zwischen Programmier und LED-Driver verwendet werden.

3.1 Verdrahtung

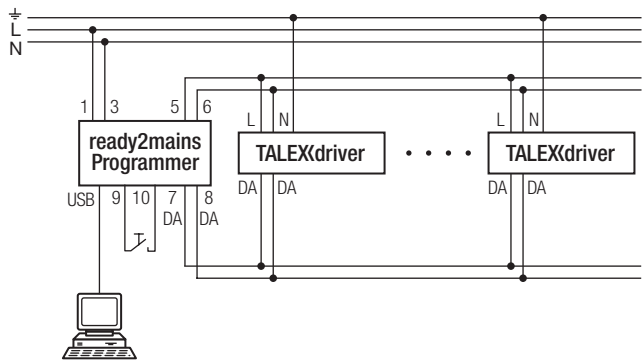
3.1.1 Nur ready2mains



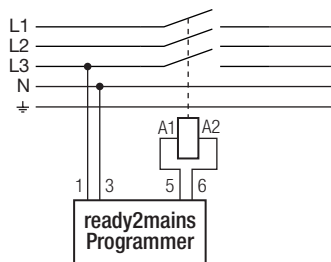
3.1.2 DALI



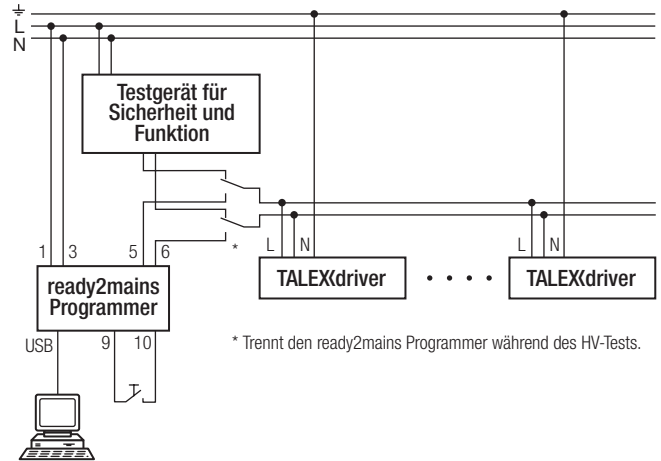
3.1.3 DALI und ready2mains



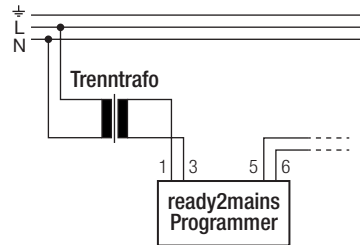
3.1.4 U6Me2 mit Schütz



3.1.5 Produktion



3.1.6 Schutzschaltung gegen Erdschluss (Falschverdrahtung der Leuchte)



Getesteter Transformator:

RS Pro 500VA Isolating Transformer

Referenz Nummer bei RS Components: 504-228

Trenntrafo sollte gegen sekundären Kurzschluss gesichert werden

(B10 Automat vorschalten oder Schmelzsicherung sekundär einbauen).

3.2 Leitungsart und Leitungsquerschnitt

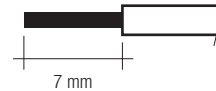
Zur Verdrahtung können Litzendraht mit Aderendhülsen oder Volldraht mit Leitungsquerschnitt von 0,25 bis 1,5 mm² verwendet werden.

Für perfekte Funktion der Schraubklemme Leitungen 7 mm abisolieren.

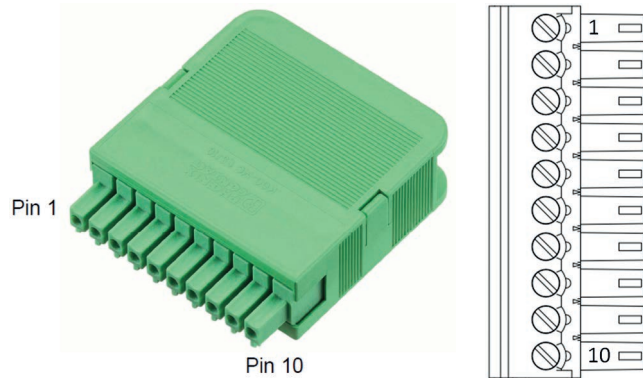
Nur einen Draht pro Anschlussklemme verwenden.

Drahtvorbereitung:

0,25 – 1,5 mm²



3.3 Steckerbelegung



Anschluss Nr.	Eingang / Ausgang	Beschreibung
1	Eingang	Netzeingang L
2	–	n.c.
3	Eingang	Netzeingang N
4	–	n.c.
5	Ausgang	Netzausgang L
6	Ausgang	Netzausgang N
7	Ausgang	DALI
8	Ausgang	DALI
9	Eingang	Taster [®]
10	Eingang	Taster [®]

[®] Taster muss netzspannungsfest sein. Tastimpuls > 200 ms. Potentialfreier Kontakt.

3.4 Hinweise zum Stecker

Ein Stecker mit Gehäuse ist im Lieferumfang enthalten. Werden weitere Stecker benötigt, müssen diese im Fachhandel oder vom Hersteller bezogen werden.

Steckerdaten:

Hersteller: Phoenix Contact
 Typ: Leiterplattensteckverbinder MC 1,5/10-ST-3,81
 Artikelnummer: 1803659

Gehäusedaten:

Hersteller: Phoenix Contact
 Typ: Kabelgehäuse KGG-MC 1,5/10
 Artikelnummer: 1834424

4. Funktionen

4.1 Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluss am Ausgang von L auf N schaltet der Programmierer ab und startet nach 10 s neu. Wird erneut ein Kurzschluss detektiert, schaltet der Programmierer ab und wird erst durch einen Netz-Reset wieder aktiviert. Bei einem Erdschluss ohne vorgeschaltetem Trenntrafo kann der Programmierer zerstört werden.

4.2 Überlastschutz

Wird die maximal zulässige Anschlussleistung überschritten, schaltet der Programmierer den Ausgang ab und startet nach 10 s neu. Sollte die Überlast noch vorliegen, schaltet der Programmierer ab und wird erst durch einen Netz-Reset wieder aktiviert.

4.3 Übertemperaturschutz

Wird eine Temperatur von 65 °C im Programmierer überschritten, wird die Datenrate schrittweise linear reduziert. Befehle werden deshalb leicht verzögert vom LED-Driver umgesetzt. Steigt die Temperatur dennoch weiter an und erreicht einen Wert von 120 °C, schaltet der Programmierer ab und wird erst durch einen Netz-Reset wieder aktiviert.

5. Sonstiges

5.1 Geräteentsorgung



Alte Geräte gemäß der WEEE-Richtlinie bei geeigneten Rücknahmeeinrichtungen abgeben.

5.2 Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!